ELFTES

GEWANDHAUS-KONZERT

MITTWOCH, DEN 1. JANUAR 1919.

Dirigent: *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

Ouvertüre zu dem Oratorium »Paulus« für Orchester und Orgel von FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Zwei Gesänge mit Orchester, vorgetragen von Frau Kammersängerin *Sigrid Hoffmann-Onegin* [Stuttgart].

a) **An die Hoffnung** von MAX REGER.

O Hoffnung! holde! gütig geschäftige!
Die du das Haus der Trauernden nicht verschmähst,
Und gerne dienend, Edle! zwischen
Sterblichen waltest und Himmelsmächten;

Wo bist du? wenig lebt' ich, doch atmet kalt
Mein Abend schon, und stille, den Schatten gleich,
Bin ich schon hier; und schon gesanglos
Schlummert das schauernde Herz im Busen.

Im grünen Tale, dort, wo der frische Quell
Vom Berge täglich rauscht, und die liebliche
Zeitlose mir am Herbsttag aufblüht,
Dort in der Stille, du Holde, will ich

Dich suchen, oder wenn in der Mitternacht
Das unsichtbare Leben im Haine wallt,
Und über mir die immer frohen
Blumen, die blühenden Sterne, glänzen.

O du, des Äthers Tochter! erscheine dann
Aus deines Vaters Gärten, und darfst du nicht
Mir sterblich Glück verheißen, schreck', o
Schrecke mit anderem nur das Herz mir.

Hölderlin.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig